



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Universität Heidelberg • Postfach 10 57 60 • 69047 Heidelberg

6/801062/PO

Zentrale Univerwaltung
OB-Registatur
Seminarstr. 2

Rundschreiben Nr. 24/06
Verteiler 1, 3 M, 4, 6, 7

69117 Heidelberg

Az.: (Bitte bei Antwort angeben)
3230

Dezernat/Bearbeitung
4.3 JJ/mb

Telefon-Durchwahl
(06221) 54-2219

Datum
24.11.2006

Auftragsforschungsprojekte und Umsatzsteuererhöhung zum 1.1.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rundschreiben Nr. 20/2006 vom 16.10.2006 haben wir Sie bereits darüber informiert, dass die Erhöhung des allgemeinen Umsatzsteuersatzes zum 1.1.2007 von derzeit 16 % auf 19 % auch Auswirkungen auf die Universität hat.

Wir möchten Sie in diesem Schreiben auf eine besondere Problematik im Rahmen der steuerpflichtigen Auftragsforschung hinweisen.

Die Auftragsforschung ist eine sonstige Leistung, die grundsätzlich als ausgeführt gilt, wenn sie vollendet bzw. beendet ist. Die gesamte erbrachte Leistung ist mit dem Steuersatz zu versteuern, der zum Zeitpunkt des Vertragsendes gilt. Bei Auftragsforschungsprojekten, die nach dem 31.12.2006 enden, ist daher die gesamte Leistung mit 19% Umsatzsteuer zu versteuern. Auch bereits erstellte Teilrechnungen, die mit 16 % versteuert wurden, ändern nichts daran, dass die gesamte Vertragssumme nachträglich mit 19 % besteuert werden muss.

Wir raten Ihnen daher bei Vorliegen von jahresübergreifenden Auftragsforschungsverträgen und bei im Jahr 2006 endenden Auftragsforschungsverträgen, die verlängert werden sollen, zu folgender Vorgehensweise:

- Versuchen Sie Ihr Auftragsforschungsprojekt möglichst vor dem 1.1.2007 offiziell in Absprache mit dem Auftraggeber zu beenden.
- Vermeiden Sie auf jeden Fall ein im Jahr 2006 beendetes Projekt über den Jahreswechsel 2006/2007 hinaus zu verlängern. Schließen Sie in diesem Fall einen neuen gesonderten Vertrag, in dem die vereinbarte Vergütung (netto) zuzüglich des jeweils geltenden Umsatzsteuersatzes vereinbart wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Jülg (Tel.: 54-2219) und Herr Bollmann (Tel.: 54-2190) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Krützfeldt
Finanz- und Wirtschaftsdezernent

Dr. Jens Hemmelskamp
Forschungsdezernent